

# MAPEI-ANTIQUE FC ULTRAFINE

Ist ein salzbeständiger, diffusionsoffener Feinputz mit ultrafeiner Körnung, hergestellt aus Kalk und Eco-Puzzolan, zum Glätten von Putzoberflächen für eine gleichmäßige Oberflächenstruktur



## ANWENDUNGSBEREICH

Ultrafeiner, makroporöser Glätt- und Entfeuchtungsputz für die Sanierung von altem, durch aufsteigende Feuchtigkeit und Salzablagerungen geschädigtem Mauerwerk, auch für Gebäude von künstlerischem und historischem Wert.

Ultrafeiner Glättmörtel für Entfeuchtungs- und herkömmliche Putze.

Ultrafeiner Glättmörtel zur Instandsetzung von in Mitleidenschaft gezogenem, altem oder durch Umwelteinflüsse beschädigtem Kalkputz.

### Anwendungsbeispiele

- Als Feinputz, gibt makroporösem Putz oder Entfeuchtungsputz eine gleichmäßige Oberflächenstruktur, im Innen- und/oder Außenbereich bei der Sanierung von altem, durch aufsteigende Feuchtigkeit oder durch abgelagerte Salze beschädigtem Mauerwerk.
- Als Feinputz, für gleichmäßiges Finish auf makroporösem Entfeuchtungsputz auf Mauerwerk im Feucht- oder Meeresklima.
- Als Feinputz, für gleichmäßiges Finish von neuem Entfeuchtungsputz oder zur Instandsetzung alter Kalkputze auf Stein-, Ziegel-, Tuff- oder Mischmauerwerk bei Bauten von historischen oder künstlerischen Interesse oder bei unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden.
- Als Feinputz, auf diffusionsoffenen oder herkömmlichen Grobputz für eine gleichmäßige Oberflächenstruktur.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**Mape-Antique FC Ultrafine** ist ein gebrauchsfertiger, ultrafeinkörniger, zementfreier Glätt- oder Feinputz in Pulverform, hergestellt aus Kalk, Eco-Puzzolan, natürlich vorkommenden Sanden, speziellen Additiven mit einem sehr niedrigen VOC Level (EMICODE EC1 R Plus), nach einer in den MAPEI Forschungs- und Entwicklungslaboratorien entwickelten Formel. Das Produkt ist entsprechend der EN 998-1 Festlegung für Mörtel im Mauerwerksbau-Teil 1, als GP-Normalputzmörtel der Klasse CS II zertifiziert. **Mape-Antique FC Ultrafine** in einem entsprechenden sauberen Behälter mit Wasser gemischt, ergibt einen salzbeständigen, natürlich erscheinenden, diffusionsoffenen Fein- oder Glättputz mit plastisch, thixotroper Konsistenz, der einfach mit einer Kelle auf vertikalen Flächen und an der Decke zu verarbeiten ist. Die Eigenschaften eines aus **Mape-Antique FC Ultrafine** hergestellten Mörtels wie Druckfestigkeit, E-Modul und Dampfdurchlässigkeit sind sehr ähnlich jenen Mörteln, hergestellt aus Kalk, Kalk-Puzzolan oder hydraulischem Kalk, wie sie bei der Errichtung alter Gebäude verwendet wurden. Im Vergleich zu diesen Mörteln ist **Mape-Antique FC Ultrafine** beständig gegenüber verschiedenen chemisch-physikalischen Reaktionen, wie das Vorhandensein von gelösten Salzen, Frost-Tau-Zyklen, Auslaugung durch Niederschlagswasser, alkalischen Reaktionen und Ausbildung von Schwindrissen. Die entsprechenden Werte vom Frischmörtel **Mape-Antique FC Ultrafine** und den Grundeigenschaften stehen in der technischen Tabelle.

## WICHTIGE HINWEISE

- **Mape-Antique FC Ultrafine** ist nicht geeignet für Mauerwerk mit stark aufsteigender Feuchtigkeit und beim Vorhandensein von großen Mengen an gelösten Salzen (wir empfehlen **Mape-Antique FC Grosso** oder Produkte der **Silexcolor** oder **Silancolor** Reihe zu verwenden).
- **Mape-Antique FC Ultrafine** in Schichtdicken von max. 1,0 mm pro Auftragsschicht auftragen.
- **Mape-Antique FC Ultrafine** nicht als Vergussmörtel verwenden (**Mape-Antique LC** vergütet mit Sanden entsprechender Körnung einbringen).
- **Mape-Antique FC Ultrafine** nicht als Suspension zur Mauerwerksverfestigung verwenden, hier **Mape-Antique I** oder **Mape-Antique F21** verwenden.
- **Mape-Antique FC Ultrafine** nicht als Putz applizieren.
- Keine Additive, Zement oder andere Bindemittel (Kalk und Gips) zu **Mape-Antique FC Ultrafine** mischen.
- Keine Farbe applizieren, welche die Dampfdiffusionsfähigkeit und Porosität des Mauerwerks verändert. Hier Produkte der **Silexcolor** oder **Silancolor** Linie, Farben auf Kalkbasis und wasserabweisende Produkte, wie **Antipluviol S** oder **Antipluviol W** einsetzen.
- **Mape-Antique FC Ultrafine** nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung

Zu verputzende Oberflächen müssen sauber, fest und frei von Staub und lockeren Teilen sein. Wir empfehlen die Oberfläche mit einer Stahltraufel zu glätten, um Unebenheiten zu beseitigen und oberflächliche Verunreinigungen zu entfernen, damit der Feinputz genügend Haftung hat und eine Blasenbildung vermieden wird. Vornässen, bevor der Feinputz aufgetragen wird.

### Anmischen

**Mape-Antique FC Ultrafine** mit einem langsam laufenden Rührwerk in einem sauberen Behälter anmischen. Ein Mischen mit der Hand wird nicht empfohlen. Nach dem Vorlegen von sauberem Wasser (6,0 l Wasser/20 kg **Mape-Antique FC Ultrafine**) das Pulver kontinuierlich zugeben. Nach einer Mischzeit von 3 Min. soll eine knollenfreie Mischung ohne Materialablagerungen am Rand des Behälters entstehen. Wenn notwendig die zugegebene Wassermenge auf eine Gesamtmenge von 6,4 l erhöhen. **Mape-Antique FC Ultrafine** noch einmal 2-3 Min. mischen (abhängig von der Mischerleistung), bis eine plastische und thixotrope Mischung entsteht.

### Applikation

Eine gleichmäßige, ca. 1 mm dicke Schicht bei jedem Arbeitsgang mit einer glatten Metalltraufel auftragen. Mit der Traufel gleichmäßig andrücken, um eine gute Haftung des Feinputzes zu erreichen und eingeschlossene Luft aus den Poren zu verdrängen. Weitere Schichten vor dem Abbinden applizieren. Um einen Glanzeffekt zu erhalten, wird die ausgehärtete Oberfläche von **Mape-Antique FC Ultrafine** mit einer angefeuchteten Stahltraufel geglättet. Bei heißem und/oder windigem Wetter den Mörtel durch geeignete Maßnahmen vor zu raschem Austrocknen schützen. Obwohl **Mape-Antique FC Ultrafine** auf alle Typen von Kalkputz, inkl. makroporöser Entfeuchtungsputze, aufgetragen werden kann, verändert die feine Körnung des Putzes die Dampfdurchlässigkeit des Materials. In diesem Fall **Mape-Antique FC Grosso** mit grobkörniger Oberfläche und als Feinputz **Silexcolor Tonachino**, auf Kaliumsilikatbasis, oder **Silancolor Tonachino**, Silikonharzspachtelmasse, nach Applikation der entsprechenden Primer (**Silexcolor Primer** oder **Silancolor Primer**) aufbringen.



Auftrag der ersten Lage von Mape-Antique FC Ultrafine



Applikation von Mape-Antique FC Ultrafine mit einer Stahltraufel



Glätten von Mape-Antique FC Ultrafine



Auftrag einer zweiten Lage von Mape-Antique FC Ultrafine

## ENDBESCHICHTUNG

Ein Anstrich oder eine Oberflächenbeschichtung kann nach vollständiger Trocknung von **Mape-Antique FC Ultrafine** erfolgen. Auftragen von **Silexcolor Pittura** (Farbe) oder **Silancolor Pittura** (Farbe) nach der Applikation der entsprechenden Primer. Auf Bereichen, die der Witterung ausgesetzt sind, oder wenn am Putz kein Anstrich erforderlich ist, kann **Antipluviol S**, eine farblose Imprägnierung auf Siloxanbasis lösemittelhaltig oder **Antipluviol W**, eine farblose Silan/Siloxan Imprägnierung auf wässriger Basis aufgetragen werden.

### Reinigung

Nicht ausgehärteter Mörtel kann mit Wasser gereinigt werden. Nach Aushärtung des Mörtels können Rückstände nur noch mechanisch entfernt werden.

## LIEFERFORM

Säcke zu 20 kg.

## FARBE

Weiß.

## VERBRAUCH

ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup> (pro mm Schichtdicke).

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei trockener, geschützter Lagerung.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

**Mape-Antique FC Ultrafine** enthält spezielle hydraulische Bindemittel reagiert mit Schweiß und Körperflüssigkeit alkalisch, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.

Reizt die Augen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Arbeiten immer entsprechende Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Schutzbrille) verwenden.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## TECHNISCHE DATEN

### KENNDATEN DES PRODUKTS

Mörtel nach EN 998-1:

GP-Normalputzmörtel der Klasse CS II

<b>Konsistenz:</b>	Pulver
<b>Farbe:</b>	weiß
<b>max. Korndurchmesser (EN 1015-1) (<math>\mu\text{m}</math>):</b>	< 100
<b>Schüttdichte (<math>\text{kg}/\text{m}^3</math>):</b>	1.200
<b>- EMICODE:</b>	EC1 R Plus- sehr emissionsarm

#### ANWENDUNGSDATEN (bei +20°C und 50% rel. Luftfeuchte)

<b>Mischungsverhältnis:</b>	100 Teile <b>Mape-Antique FC Ultrafine</b> : 30-32 Teile Wasser (6,0-6,4 l Wasser pro 20 kg Gebinde <b>Mape-Antique FC Ultrafine</b> )
<b>Konsistenz des Mörtels:</b>	plastisch
<b>Rohdichte des frischen Mörtels (EN 1015-6) (<math>\text{kg}/\text{m}^3</math>):</b>	1.700
<b>Des frischen Mörtels Verarbeitungstemperatur:</b>	von +5°C bis +35°C
<b>Verarbeitungszeit des frischen Mörtels (EN 1015-9):</b>	ca. 60 min.
<b>Maximale Schichtdicke (mm):</b>	ca. 1

#### ENDEIGENSCHAFTEN (bei 31% Wassergehalt)

Leistung	Prüfverfahren	Mindestanforderungen gemäß EN 998-1	Technische Werte
<b>Druckfestigkeit nach 28 Tagen (<math>\text{N}/\text{mm}^2</math>):</b>	EN 1015-11	CS I (von 0,4 bis 25) CS II (von 1,5 bis 5) CS III (von 3,5 bis 7,5) CS IV ( $\geq 6$ )	2,5 (Klasse CS II)
<b>Haftfestigkeit (<math>\text{N}/\text{mm}^2</math>):</b>	EN 1015-12	Herstellerdeklaration und Bruchbild (FP)	$\geq 0,8$ Bruchbild (FP) = B
<b>Kapillare Wasseraufnahme [<math>\text{kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})</math>]:</b>	EN 1015-18	von Klasse W 0 bis Klasse W 2	Klasse W 0
<b>Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (<math>\mu</math>):</b>	EN 1015-19	angegebener Wert	$\leq 20$
<b>Wärmeleitfähigkeit (<math>\lambda_{10,\text{dry}}</math>) (<math>\text{W}/\text{m}\cdot\text{K}</math>):</b>	EN 1745	Tabellenwert	0,39
<b>Brandverhalten:</b>	EN 13501-1	Herstellerdeklaration	Klasse E
<b>Sulphatbeständigkeit:</b>	Anstett-Test	nicht erforderlich	hoch
<b>Salzausblühungen (nach Halbeintauschen ins Wasser):</b>	/	nicht erforderlich	keine

## N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com). Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

617-1-2013

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

